

PFARRFEST am 19.07.

A. Naumann



ZUM GEMEINDEFEST

Alle soll'n geladen sein,
bei diesem Fest dabei zu sein.

Drum kommet her von nah und fern,
denn frohe Menschen hat Gott gern!

EIN JEDER TRAGE DAZU BEI, DASS DIESER TAG RECHT FRÖHLICH SEI!

Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763

Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

Pfarrbürozeiten
Montag-Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Nachmittag Mittwoch 14:30–16:30 Uhr
Nachmittag Donnerstag 14:30 – 18:00 Uhr
Spendenkonto:
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
IBAN: DE70 7525 0000 0200 6597 38



Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

14. Sonntag im Jahreskreis—B

K. Knospe



**„Scheuklappen garantieren
eine sichere Orientierung“,**

heißt es in einem Sprichwort. So mag es den Menschen gegangen sein, die die Synagoge besuchten, als Jesus dort predigte. So geht es vielleicht manchen Christen, die heute den Gottesdienst besuchen: Sie erhoffen sich eine gute Predigt, eine schöne Liturgie mit guter Musik, einen Gottesdienst, der guttut und in dem man sich wohlfühlt. Dagegen ist nichts einzuwenden – wenn ich offen bleibe für das Unerwartete, wenn meine Erwartungen nicht wie Scheuklappen sind, die den Blick auf die Wirklichkeit verstellen.

Nr. 22

vom 05.07. bis 12.07.2015

Wir feiern Gottesdienst

SONNTAG, 05.07.2015 14. Sonntag im Jahreskreis

L 1: Ez 1,28b-2,5 L 2: 2 Kor 12,7-10 Ev.: Mk 6,1b-6

Kollekte für die Weltkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST

10:00 Messfeier (Franielczyk f.+ Ehemann u. Vater Sigmund) 168

MG (Hepp f.+ Sohn Albert u. Enkel Alexander) 423

MG (Gilch f.+ Sohn u. Bruder Lorenz) 512

MG (Hepp f.+ Bruder u. Neffen) 567

MG (Krausch f.+ Tante u. Onkel Waal) 613

11:15 Messfeier (Kosche f.+ Vater Karl Moser) 587

MG (z. Dedenken an verst. Schulkameraden des Abi-Jahrgangs 1960
der Oberrealschule) 612

Keine Vesper und keine Abendmesse wegen Bergfest

**19:00 Schlussandacht mit Lichterprozession auf dem Mariahilfberg mit
H.H. Domkapitular Johann Neumüller—gestaltet von der Pfarrei Hl. Familie**

Montag, 06.07.2015 der 14. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (f.+ Irene Olbrich) 578

(StM f.+ Maria Krämer)

MG (f.+ Mutter Schrott) 481

17:00 Rosenkranz

Dienstag, 07.07.2015 der 14. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (Dechant f.+ Eltern) 564

17:00 Rosenkranz

Mittwoch, 08.07.2015 der 14. Woche im Jahreskreis

8:00 Messfeier (Riedel f.+ Rudolf Riedel) 503

17:00 Rosenkranz

Donnerstag, 09.07.2015 der 14. Woche im Jahreskreis

18:25 Rosenkranz im Kircherl

19:00 Abendmesse im Kircherl (KAB) 41

Liebe Pfarrgemeinde!

Am Dienstag, 30.06.2015, kam vom H.H. Generalvikar Michael Fuchs folgende Mitteilung:

„Im Auftrag des Hochwürdigsten Herrn Bischofs entsende ich H.H. Neupriester Adam Karolczak zum 01.09.2015 in die Pfarreien Amberg-Hl. Dreifaltigkeit mit Benefizium Paulsdorf und Amberg-Hl. Familie“

Wir freuen uns und dürfen dankbar sein, dass wir wieder einen Kaplan bekommen haben.

Wir wünschen dem Neupriester Adam Karolczak zunächst einmal alles Gute und Gottes Segen für den Beginn seines priesterlichen Wirkens.

Wir wünschen ihm, dass er sich hier in Amberg in der Pfarreiengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit /Hl. Familie gut einlebt und dass er als Kaplan seinen priesterlichen Dienst bei uns gut ausführen kann.

Beten wir für ihn und alle unsere Neupriester!

Ihr Pfarrer Ludwig Gradl

P.S.:

In einer späteren Ausgabe des Pfarrbriefes wird sich Neupriester Adam Karolczak näher vorstellen, und Herrn Kaplan Thomas Kohlhepp werde ich in der Pfarrbrief-Ausgabe vom 02.08.-23.08. unseren Dank aussprechen für sein priesterliches Wirken hier in der Pfarreiengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit/Hl. Familie.

Pfarrer Ludwig Gradl

Liebe Schwestern und Brüder,

mittlerweile ist es kein Geheimnis mehr: zum 01. September darf ich als Kaplan in die Pfarrei Mariä Himmelfahrt nach Furth im Wald wechseln. Damit geht meine Zeit in unseren beiden Pfarreien Heilige Familie und Heilige Dreifaltigkeit in diesen Wochen allmählich ihrem Ende entgegen. Dankbar schaue ich zurück auf die Wegstrecke, die wir in den letzten drei Jahren gemeinsam gegangen sind: mit Höhen und Tiefen, mit vielen guten Erfahrungen und auch mit weniger schönen Begebenheiten. Ich war gerne hier Kaplan. Dankbar bin ich vor allem unserem Pfarrer Ludwig Gradl, mit dem ich einen herzlichen und wohlwollenden „Chef“ bekommen habe. Gerade das Miteinander im Pfarrhof war sehr wohlwendend und manches persönliche und mitbrüderliche Wort unseres Pfarrers hat auch über die Durststrecken, die es leider auch gab, hinweggeholfen. Danken möchte ich besonders all den Menschen, die mir immer wieder in Geduld und Liebe begegnet sind und die mir zu Freunden geworden sind. Sie werden mir fehlen. Danken will ich denen, die mich angenommen haben, so wie ich bin und die es gut mit mir meinten. Schön, dass wir uns begegnet sind. Ich weiß, in vielen Bereichen hätte ich mehr tun müssen und mehr Engagement an den Tag legen sollen. Ich konnte es nicht allen recht machen und manch einem war mein Dienst immer zu wenig. Allen, die mich in den vergangenen drei Jahren ertragen und ausgehalten haben, bringe ich dafür meine Anerkennung entgegen.

Ich bin einfach gekommen und möchte schlicht gehen. Ich habe mir keine große Verabschiedungszeremonie erbeten und bitte darum, meinen persönlichen Wunsch zu respektieren. Am 08. September 2012 hatte ich meine erste Sonntagsmesse in Heilige Dreifaltigkeit gefeiert und mich in kurzen Worten der Gemeinde vorgestellt. An diesem Tag feiern wir Katholiken den Geburtstag Mariens. Meine Kaplanszeit bei Ihnen werde ich am 14./15. August 2015 ohne große Worte mit dem Gottesdienst zum Fest Mariä Himmelfahrt beenden. Das ist mir wichtig, denn Maria ist für uns unter den Vorbildern im Glauben die Größte. Sie hat zu Gott bedingungslos „ja“ gesagt und das Abenteuer mit Gott gewagt. Und das wünsche ich auch Ihnen: Lassen Sie sich ehrlich auf das Abenteuer mit Gott ein und sagen Sie immer wieder Ihr persönliches „ja“ zu Gott. Wo uns das gelingt, erwartet uns der Himmel.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen den reichen Segen Gottes, den ich sooft am Ende unserer Gottesdienste für alle Menschen unserer Pfarrei erbeten habe. Möge Christus immer die Mitte in unseren Pfarreien sein und all unser Tun und Lassen nur von dem Gedanken bestimmt werden, Menschen für die Sache Jesu zu begeistern.

Ich sage ALLEN „Vergelt's Gott!“ für ALLES und „Auf Wiedersehen!“

Ihr Kaplan
Thomas Kohlhepp

Freitag, 10.07.2015 **der 14. Woche im Jahreskreis**

8:00 Messfeier (Häusler f.+ Tante Lizi) 530
17:00 Rosenkranz

Samstag, 11.07.2015 **Hl. Benedikt von Nursia**

14:00 Tauffeier (Laura Sperl/Tamina Koroll/Marie Baldauf)
16:25 Rosenkranz
16-16:45 Beichtgelegenheit
17:00 Vorabendmesse (f.+ Hanna Kracher) 492
MG (f. Sandra) 561

SONNTAG, 12.07.2015 **15. Sonntag im Jahreskreis**

L 1: Am 7,12-15 L 2: Eph 1,3-14 Ev.: Mk 6,7-13

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST
10:00 Messfeier (f.+ Elisabeth u. Josef Utz) 32
MG (Wiedemann f.+ Therese Wiedemann) 154
MG (f.+ Anna Vögler u. Angeh.) 175
MG (Kracher f.+ Ehefrauen Edeltraud u. Johanna u. deren Eltern) 250
10:00 *Kinderkirche im Pfarrheim*
11:15 Messfeier (Fam. Pleyer f.+ Betty u. Eduard Knott) 248

Keine Abendmesse



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten für alle, die in politischer Verantwortung stehen, dass sie ihren Dienst als eine hohe Form der Caritas erfahren und leben.

Wir beten für die Christen in Lateinamerika, dass sie dort, wo soziale Ungerechtigkeit herrscht, durch ihre Liebe zu den Armen zu einer geschwisterlichen Gesellschaft beitragen.

TERMINE

Mittwoch, 08.07. Kirchkaffee —Team

Um 18:00 Uhr treffen sich die Mitglieder des Kirchkaffeeteams zu ihrem traditionellen Sommerfest im Pfarrheim.

Donnerstag, 09.07. Dekanatskonferenz

Die hauptamtlichen, pastoralen Mitarbeiter und Priester des Dekanates Amberg/Ensdorf treffen sich um 15:00 Uhr zur Dekanatskonferenz auf dem Maria-Hilf-Berg.

Samstag/Sonntag, 11./12.07. Verkauf von Eine-Welt-Waren

Am Wochenende vom 11./12.07. findet nach den Messen am Samstag und Sonntag Vormittag wieder der Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ durch den Missionskreis statt.

Sonntag, 12.07. Kinderkirche

Um 10.00 ist wieder Kinderkirche. Diesmal dürfen die Kinder ihre **Haustiere (Kleintiere)** mitbringen. Wer kein Haustier hat, der darf auch mit seinem Kuscheltier kommen. Der Gottesdienst beginnt wie immer in der „großen“ Kirche.



Sonntag, 12.07. Pfarrjugend

Um 18:00 Uhr treffen sich die Gruppenleiter unserer Pfarrjugend zu ihrer Gruppenleiterrunde im Pfarrheim.

Chorprobentermine für das Pfarrfest

Mittwoch, 08.07.2015 um 18:45 Uhr Chorprobe im Pfarrheim (für alle Sänger, die nicht in einem Chor Mitglied sind)

Dienstag, 14.07.2015 um 19:30 Uhr Gesamtchorprobe im Pfarrheim (ohne Kinderchor)

Donnerstag, 16.07.2015 um 19:00 Uhr Generalprobe in der Kirche (mit Kinderchor)

**Sonntag, 19.07.2015 um 09:20 Uhr Einsingen in der Kirche,
10:00 Uhr Pfarrfestgottesdienst**

Donnerstag, 16.07.

Pfarrheimputz

Am Donnerstag, 16.07.2015, ist das Pfarrheim wegen Fensterputzarbeiten ganztägig geschlossen !!!

Bibelwort: **Markus 6,1b-6**

AUSGELEGT !

„Den kennen wir doch, samt seiner Sippschaft. Was spielt der sich auf?!“ Jesus konnte in seiner Heimat keine Wunder tun, weil die Menschen ihn dort in ihren Mustern gefangen hielten. „Was willst du denn, ich weiß doch, wie du tickst. Immer das Gleiche mit dir!“; „Aus dir wird nie was!“; „Die Linken, die Rechten, die Frauen, die Männer sind doch alle gleich!“; „Die Ausländer wollen sich nur auf unsere Kosten bereichern.“

Wir sperren einander ein in unsere Schubladen. In unsere vorgefertigten Meinungen. Wir haben unser Bild von den Menschen, die wir meinen zu kennen. Und da kann nichts Neues, nichts anderes und somit auch kein Wunder geschehen. Dabei ist jeder Tag ein Wunder des Lebens. Dabei steckt in jedem Menschen so viel Wunderbares. Dabei könnte jeder Mensch uns so viel Neues und Wertvolles bieten. Auch unser Partner, unsere Partnerin könnte uns noch Tag für Tag wunderbar überraschen. Wenn wir uns nur trauen würden, unvoreingenommen zu sehen. Wenn wir von unseren festgefahrenen Mustern absehen könnten. Wenn wir die Menschen um uns herum sehen könnten als das Wunder, als das Gott sie geschaffen und uns zur Seite gestellt hat.

Klaus Metzger-Beck